

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

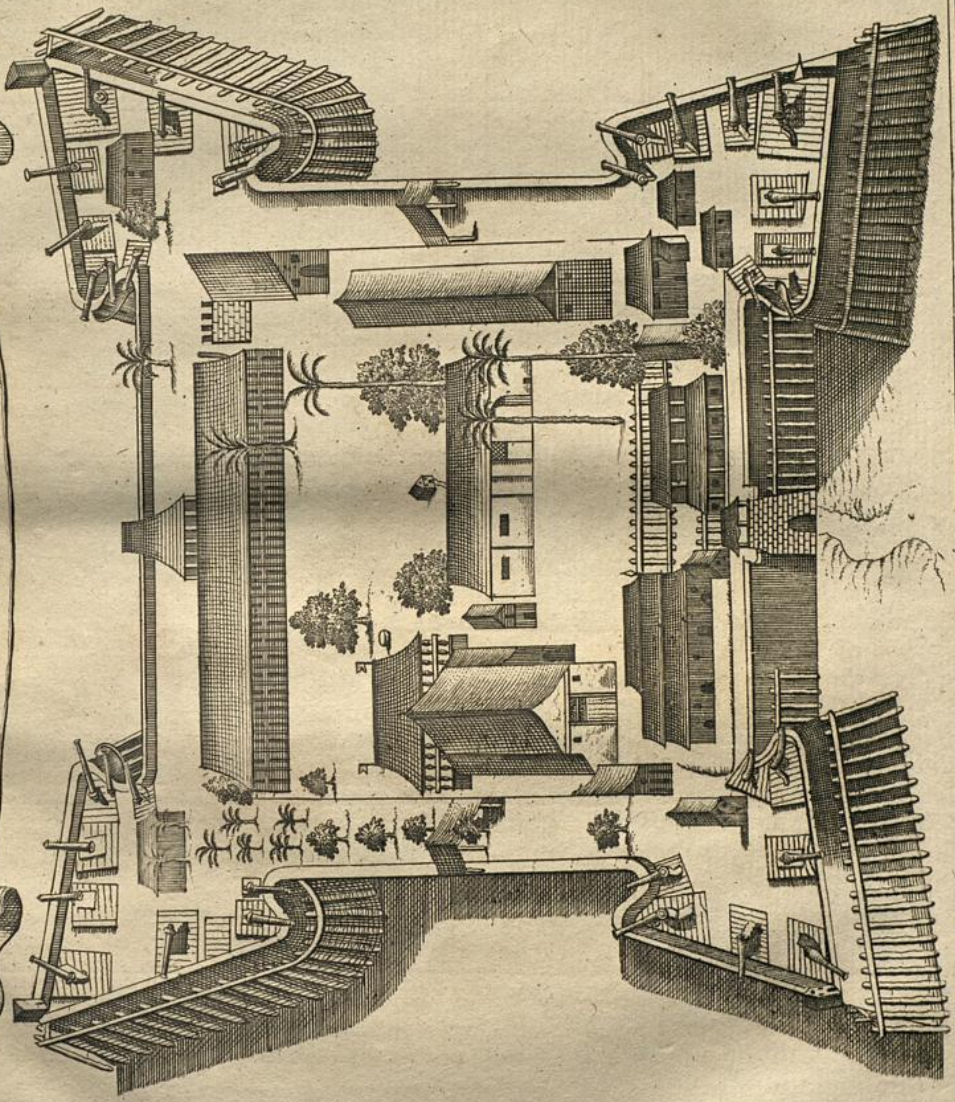
Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1751

Illustration: Hollaendische Fort auf der Insel Banda.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14319

HOLLÄNDISCHE FORT AUF DER INSEL BANDA





Man konnte die Körper nicht einmal weghehlen, weil die Einwohner mit Assagayen allzuheftig von der Mauer warfen, und noch einen Soldaten tödteten 2).

Dieses große Unglück gab zu vielen Beförderungen auf der Flotte Anlaß, um die Stelle der getödteten Officier zu ersetzen. Janus Zoon vertrat des Admirals Stelle, so lange bis der Viceadmiral Wittert anlangen würde, als welchem sie von Rechts wegen gebührete. Der unglückliche Verhoeven wurde nebst den Gefährten seines Schicksals mit großer Traurigkeit und vielen Umständen in der Schanze beerdiget a).

Hätte jedwede andere Nation eine so starke Flotte, und drey hundert und sieben und dreyßig Stücke gehabt: so würde sie vermuthlich in der ersten Hitze an nichts, als an Rache, gedacht, und sich keinen Augenblick bedacht haben, ob die allgemeinen Begriffe von der Ehre mehr Achtung verdieneten, als die Nägelein und Muscaten. Doch man muß es den Holländern zum Ruhme nachsagen, daß sie bey ihrer Einrichtung in Indien die eitle Ehre selten zu ihrem Abgott machten b). Diesesmal hieß es, ihr Admiral sey muthwillig in sein Unglück gerennet; er habe bedenken sollen, daß man den Indianern selten trauen dürfe. Der Samorin hatte ihn erst vor kurzer Zeit gewarnt, und er hätte es billig nicht vergessen sollen. Mit einem Worte, er war todt; hingegen die Begierde, eine Insel zu besitzen, die mit den herrlichsten Gaben der Natur beselget war, lebte noch. Diese mußte jeder ehrlicher Holländer fest in seinem Herzen ernähren, und seinen Nachkommen überliefern. Verhoevens Nachfolger hielten so fest an diesem Grundsatz, daß sie gleich die ersten sechs Wochen Friede machten. Zwar droheten sie den Insulanern anfänglich, wie sie mit ihnen umgehen wollten: allein diese kehrten sich so wenig an Drohworte, daß sie noch einige Officier und einige Soldaten ermordeten. Der geschlossene Friede war den Holländern sehr vortheilhaft; denn die Wandaneser versprachen, keiner andern Seele als den Holländern ihre Muscaten und Würznelken zu verkaufen; nebst dem sollten alle ausländische Junken vor der holländischen Schanze Anker werfen, und ohne Erlaubniß des Statthalters niemand in *Nesra* ansäßig werden c).

Daher vergaßen sie vor Freude über die Erhaltung dieser längst gewünschten Vortheile, allen erlittenen Schimpf und Schaden sehr geschwind. Man stellte beyderseits Freudenbezeugungen an; und die Flotte gieng als siegreich unter Segel, nachdem sie hinlängliche Besatzung in der Schanze gelassen hatte. Den 16ten des Herbstmonats, warf sie in der Abende von *Nachian* bey *Noffekia* Anker, wo die Holländer Ursache zu neuer Freude bekamen, da sie erfuhren, der Admiral Wittert habe auf der Insel *Notier* eine Schanze erbauet, selbige mit sechzig Soldaten und aller nöthigen Bedürfniß wohl versehen, und sey nach den manillischen Inseln gegangen, um die Portugiesen anzugreifen. Zwar versuchten sie vergeblich, die Spanier aus *Tidor* und *Ternate* zu vertreiben; es fielen unterschiedliche scharfe Scharmügel vor, und jeder besetzte sich in seinem Besitze, doch gelang es den Holländern, die Insulaner auf ihre Seite zu bringen, sogar, daß sie sich verbanden, nicht den geringsten Umgang mit der Holländer Feinden zu pflegen.

Bei dieser günstigen Gelegenheit baueten sie noch mehr Schanzen; eine auf *Ternate*, unter dem Namen *Willemsstadt*; eine auf *Nachian*, und eine auf *Labova*, welche Insel

insonderheit aber in *Ceylan*, wo sie sich unmittelbar nach der höchst abscheulichen Ermordung ihres Admirals und einer großen Anzahl Leute um die Freundschaft des Königes bewarben.

c) A. d. 87 und vorherg. S.

Verhoeven.
1609.

Neue Officiere
werden ge-
macht.

Anmerkung
über der Hol-
länder Ge-
müthsseigen-
schaft.

Bedingungen
des Friedens.

Holländer
bauen ver-
schiedene Forts
auf den Mo-
lucken.

